

WIEN HEUTE

Vegane Bettdecken mit Fairtrade-Baumwolle.



Studie: Guter Schlaf enorm wichtig Betten Reiter: Schlafen ist Fitness-Programm

Wien. Gesunder und guter Schlaf ist für alle Wiener ein absolutes Fitnessprogramm – das ist das Ergebnis einer großen Schlaf-Studie, die Betten-Reiter-Geschäftsführer Peter Hildebrand, Chiropraktiker Boris Biebl und Schlafpsychologe Manuel Schabus

jetzt präsentierten. Betten Reiter, einer der Top-Anbieter in Wien, hat sich auf intensive Beratung der Kunden spezialisiert – und bietet jetzt auch vegane Bettdecken und Matratzen aus heimischer Produktion und natürlich aus Fairtrade-Baumwolle an.



Peter Hildebrand (Betten Reiter), Boris Biebl und Manuel Schabus.

Bars feiern Reopening-Woche

Wien. Ähnlich wie die Haubenköche bei der Restaurantwoche feiert die Wiener Bar-Szene von 29. Juni bis 5. Juli eine Reopening-Woche mit tollen

Angeboten für Signature Drinks und Sonderkonditionen für diejenigen, die ab sofort Plätze in ihrer Lieblingsbar reservieren: gastronews.wien.



Reihe von Skandalen aufgedeckt

Zehn Stunden warten auf den Krankenwagen

Die Patientenanwaltschaft deckt einen Skandal um die Krankentransporte auf.

Wien. Die Patientenanwaltschaft beschreibt in einem haarsträubenden Bericht, der ÖSTERREICH vorliegt, wie in Wien oft betagte und schwer kranke Menschen stunden- und nächtelang auf Krankentransporte warten müssen.

Irre Nachtaktion. Eine ältere Patientin aus einem Rehabilitationszentrum musste nach einem Sturz zu einer Röntgenkontrolle. Der Krankentransport wurde für 17.30 Uhr bestellt. Bei der Anfrage wur-



Streit um Krankentransporte.

de eine Wartezeit von ca. 4 Stunden angegeben, die sich auf 5 Stunden verlängerte. Die Untersuchung im Spital erfolgte deshalb erst in der Nacht. Durch eine zusätzliche Wartezeit beim Rücktransport kam die Patientin erst nach fast zehn Stunden, um 3 Uhr morgens, wieder heim.

Sieben Stunden beim Arzt. Ein 76-jähriger Schwer-

kranker wurde um 13 Uhr zum Facharzt gebracht. Abgeholt wurde er dort erst um 20 Uhr.

Fahrt im Kreis. Nach einer Leberbiopsie wurde ein Kranker um 13.35 Uhr statt um 10.20 Uhr abgeholt – weil aber noch eine Patientin mittransportiert wurde, kam der Schwerstkranke erst um 15 Uhr heim.

Korosec-Kritik. „Diese überlangen Wartezeiten sind nicht zumutbar, häufen sich aber, Stadtrat Hacker muss seine Verantwortung wahrnehmen“, fordert VP-Gesundheitssprecherin Ingrid Korosec.

Wiener Linien wollen freie Fahrt

Stoppt die Busspur den ersten Pop-up-Gehweg?

Der Pop-up-Gehweg beim Haus des Meeres wird heute formell beantragt.

Mariahilf. Bei der heutigen Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf werden die Grünen formal die Installierung des ersten Wiener Pop-up-Gehwegs beantragen. Er soll auf Kosten des Autoverkehrs auf der Gumpendorfer Straße eine Fahrspur beanspru-

chen dürfen – und ab der Höhe der Stufen zum Flakturm hinauf 100 Meter lang sein.

Dabei stehen freilich auch die bestehende Busspur und zwei Haltestellen im Weg. Die Wiener Linien halten jedenfalls schon vorab fest: „Es ist wichtig, dass Busse genügend Platz haben und somit uneingeschränkt für die Fahrgäste



Bus-Spur wird zum Zankapfel.

zur Verfügung stehen können.“ Eine Grundbedingung, die auch für SP-Bezirksvorsteher Markus Rumlhart gilt, wie er gestern gegenüber ÖSTERREICH erklärte. FP-Mann Leo Kohlbaier ist empört: „Wahlkampfgetöse. Hier geht kaum jemand zu Fuß.“

ORF. WIE WIR.

AM SCHAUPLATZ

WO DAS SCHNITZEL HERKOMMT

HEUTE 21:05

ORF 2